

This Page Is Inserted by IFW Operations
and is not a part of the Official Record

BEST AVAILABLE IMAGES

Defective images within this document are accurate representations of the original documents submitted by the applicant.

Defects in the images may include (but are not limited to):

- BLACK BORDERS
- TEXT CUT OFF AT TOP, BOTTOM OR SIDES
- FADED TEXT
- ILLEGIBLE TEXT
- SKEWED/SLANTED IMAGES
- COLORED PHOTOS
- BLACK OR VERY BLACK AND WHITE DARK PHOTOS
- GRAY SCALE DOCUMENTS

IMAGES ARE BEST AVAILABLE COPY.

**As rescanning documents *will not* correct images,
please do not report the images to the
Image Problem Mailbox.**



DEUTSCHES
PATENTAMT

21 Aktenzeichen: P 36 25 922.5
22 Anmeldetag: 31. 7. 86
43 Offenlegungstag: 9. 4. 87

Behördeneigentum

DE 3625922 A1

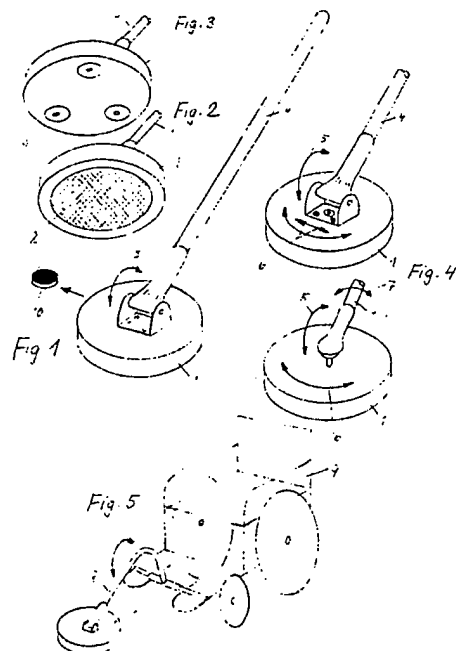
Mit Einverständnis des Anmelders offengelegte Anmeldung gemäß § 31 Abs. 2 Ziffer 1 PatG

71 Anmelder:
Schnelle, Helmut, 4350 Recklinghausen, DE

72 Erfinder:
Schnelle, Heinrich, 4350 Recklinghausen, DE

54 Schlagscheibe

Gegenstand der Erfindung ist eine Schlagscheibe (1) mit beweglichem (5, 6, 7) Stiel (4), mit der ein Puck (10) um Markierungen herum bewegt oder ins gegnerische Tor geschossen wird. Die Unterseite der Schlagscheibe (1) ist mit bodenschonenden Belägen (2, 3) bedeckt. Über einen entsprechend gestalteten Stiel (8) kann die Schlagscheibe (1) auch an Behindertenfahrzeugen (9) befestigt werden.



DE 3625922 A1

1. Sport und Spielgerät, **dadurch gekennzeichnet**, daß dieses aus einer kreisrunden Schlagscheibe (1) vorwiegend von 10–30 cm Durchmesser und 3–6 cm Höhe besteht.
2. Anspruch nach 1, **dadurch gekennzeichnet**, daß die Schlagscheibe (1) vorwiegend aus Holz, Kunstholz, Kunststoff, Metall oder Kombinationen dieser Werkstoffe besteht.
3. Anspruch nach 1 und 2, **dadurch gekennzeichnet**, daß die Schlagscheibe (1) aus Vollmaterial besteht, innen hohl oder ausgehöhlt ist.
4. Anspruch nach 1–3, **dadurch gekennzeichnet**, daß die Unterseite der Schlagscheibe (1) durch eine feste oder auswechselbare Kunststoff- oder Teppichbodenscheibe (2) abgedeckt ist.
5. Anspruch nach 1–3, **dadurch gekennzeichnet**, daß an der Unterseite der Schlagscheibe (1) drei oder mehr Gleitknöpfe (3) fest oder auswechselbar angebracht sind.
6. Anspruch nach 1, **dadurch gekennzeichnet**, daß an der Schlagscheibe (1) ein Stiel (4) befestigt ist und dieser in einer oder mehrere Richtungen (5, 6, 7) beweglich ist.
7. Anspruch nach 1 und 6, **dadurch gekennzeichnet**, daß der Stiel (4, 8) so ausgebildet ist, daß er an Behindertenfahrzeugen (9) beweglich befestigt werden kann.

Beschreibung

Die Erfindung betrifft ein Sport- und Spielgerät mit dem auf ebenen Flächen ein Puck (10) bewegt wird.

Ein derartiges Sport- und Spielgerät gibt es noch nicht. Der Erfindung liegt die Aufgabe zugrunde, daß Angebot von Sport- und Spielgeräten für die Benutzung auf ebenen Flächen unterschiedlicher Materialien zu vergrößern. Das Sport- und Spielgerät soll von allen, besonders auch von Behinderten benutzt werden können.

Die Erfindung genügt der Aufgabenstellung dadurch, daß mit einer kreisrunden Schlagscheibe, die über einen Stiel bewegt wird, ein Puck (10) um Markierungen herum oder in Tore geschossen wird. Weitere Spielarten sind möglich.

In weiterer Ausgestaltung der Schlagscheibe, die aus verschiedenen Materialien oder deren Kombinationen hergestellt sein kann, kann das Gelenk zwischen Schlagscheibe und Stiel in einer oder in mehreren Ebenen beweglich gestaltet sein. Zum Schutz der Spielflächen sollte die Schlagscheibenunterseite mit auswechselbarem oder festem Kunststoff oder Teppichbodenscheiben belegt, oder mit Gleitköpfen abgesichert sein. Eine weitere Spielart sollte so gestaltet sein, daß er an Behindertenfahrzeugen angebracht werden kann. Das beschriebene Sport- und Spielgerät ist neu. Die überall vorhandenen ebenen Flächen, wie z.B.: Parkplätze, Straßen, Sporthallen, Veranstaltungssäle usw. können mit dem Schlagscheibenspiel ohne Beschädigungen von allen und auch von Behinderten genutzt werden.

SPIELARTEN

Es sind eine ganze Reihe von Spielarten mit der Schlagscheibe möglich. Am Beispiel einer Hallenhandballhalle sollen zwei Spielarten erläutert werden.

Auf einer Spielfläche werden verschiedene Markierungen, z.B. numerierte umgestülpte Blumentöpfe oder kegelförmige Baustellenmarkierungen sinnvoll und nach Schwierigkeitsgrad aufgestellt. Von einem Ausgangspunkt wird der Puck – ähnlich dem Medigolf – bis zu einem Zielpunkt nacheinander um die Markierungen geschlagen. Wird der Puck über eine Auslinie geschlagen, so ist er auf dieser neu anzusetzen. Sieger ist der Spieler, der nach einem oder mehreren Durchgängen, die geringste Zahl von Puckanschlägen hatte.

SCHLAGSCHEIBENPUCK

Zwei Mannschaften spielen mit drei oder mehr Mitspielern gegeneinander. Der Puck wird ins gegnerische Tor geschlagen. Sieger ist die Mannschaft, die in den beiden Halbzeiten die meisten Tore erzielt.

Folgende Punkte sind hierbei zu beachten:

- a) Ein Spieler steht jeweils im Tor,
- b) Abseits gibt es nicht,
- c) Der Puck darf von den Feldspielern nicht mit dem Fuß gestoppt oder getreten werden,
- d) Nur der Torwart darf den Puck mit dem Fuß stoppen oder auch aufnehmen,
- e) Abschlag vom Tor darf nicht über die Mittellinie hinaus zum eigenen Mitspieler erfolgen, Wiederholung,
- f) Schlagscheibe und Puck sind im Spiel immer am Boden zu halten,
- g) Die Schlagscheibe darf von keinem Spieler des Feldes in den Kreisraum bewegt werden,
- h) Bei Ausball erfolgt der Einschlag an der Auslinie von der Gegenpartei,
- i) Der Gegner hat beim Einschlag mindestens 4 m Abstand einzuhalten.

Beide Spielarten sind auch mit Behindertenfahrzeugen durchführbar.

Fig. 1 = Schlagscheibe mit Puck

Fig. 2 = Schlagscheibenunterseite mit Kunststoff- oder Teppichbodenbelag

Fig. 3 = Schlagscheibenunterseite mit Gleitknöpfen

Fig. 4 = Schlagscheibengelenke

Fig. 5 = Behindertenfahrzeug mit Schlagscheibe.

CLIPPEDIMAGE= DE003625922A1
PUB-NO: DE003625922A1
DOCUMENT-IDENTIFIER: DE 3625922 A1
TITLE: Striking disc

PUBN-DATE: April 9, 1987

INVENTOR-INFORMATION:

NAME	COUNTRY
SCHNELLE, HEINRICH	DE

ASSIGNEE-INFORMATION:

NAME	COUNTRY
SCHNELLE HELMUT	DE

APPL-NO: DE03625922
APPL-DATE: July 31, 1986

PRIORITY-DATA: DE03625922A (July 31, 1986)
INT-CL_(IPC): A63B067/14
EUR-CL (EPC): A63B059/14

ABSTRACT:

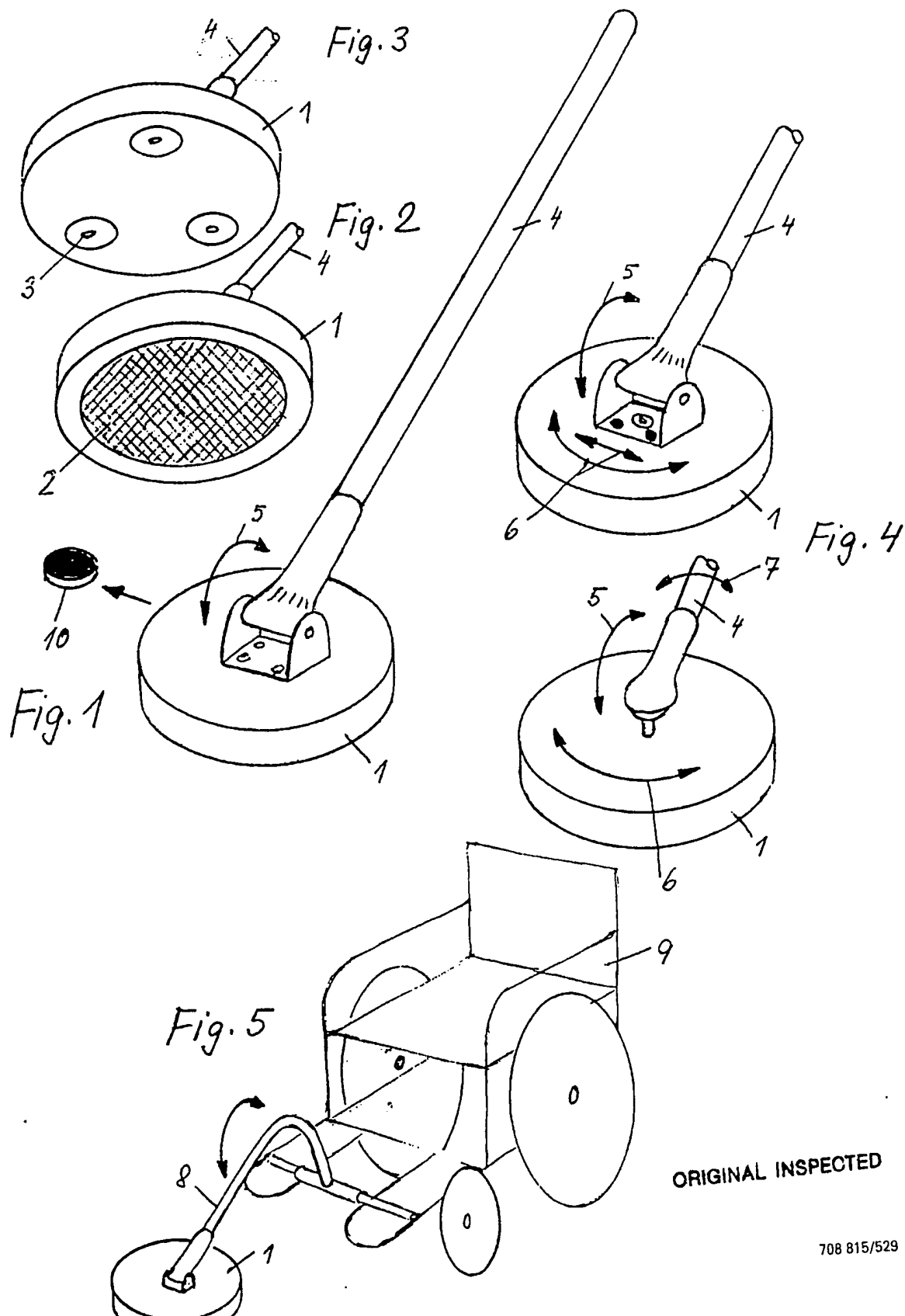
The subject of the invention is a striking disc (1) with a movable (5, 6, 7) shaft (4), by means of which a puck (10) is moved around markings or shot into the opponent's goal. The underside of the striking disc (1) is covered with layers (2, 3) which protect the floor. With a shaft (8) of appropriate design, the striking disc (1) can also be fixed to invalid carriages (9). <IMAGE>

Nummer:
 Int. Cl.4:
 Anmeldetag:
 Offenlegungstag:

36 25 922
 A 63 B 67/14
 31. Juli 1986
 9. April 1987

3625922

NACHGERICHT



ORIGINAL INSPECTED

708 815/529